

Zeitschrift: Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design
Herausgeber: Hochparterre
Band: 32 (2019)
Heft: 1-2

Rubrik: Kiosk

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

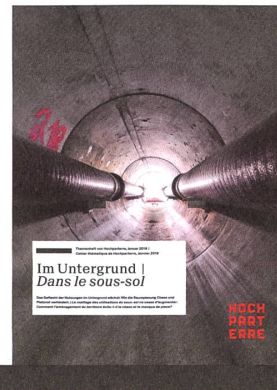
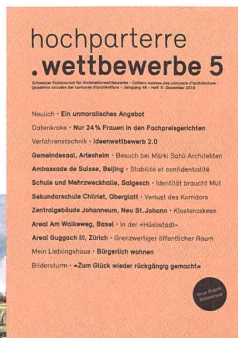
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

K

Wilde
Karte #02



Kiosk 1 2 3 4 5 6 7

1 Malanser Geschichten

Malans liegt in der Bündner Herrschaft. Hochparterre hat der weitsichtigen Raumplanung des Dorfes im August 2016 ein Themenheft gewidmet. Malans ist aber auch ein Merkpunkt für Architektur. Am Residenzort von Patriziern entstanden im 16. und 17. Jahrhundert eine ganze Reihe schönster Ensembles. In den letzten Jahren gab es ein paar Perlen der Architektur. Köbi Gantenbein hat über das Dorf seiner Jugend «Architekturgeschichten» geschrieben, Ralph Feiner, der dort wohnt, hat fotografiert. Wer Geschichten über Söldneregenerale, Weinbauern, Händler und ihre Häuser und Landschaften lesen will, bestellt das neue Leporello zu Malans.

«Malanser Architekturgeschichten»,
Fr. 8.— (ohne Abo Fr. 10.—)
edition.hochparterre.ch

2 Hochparterre Werkplatz

Hochparterre präsentiert in Zusammenarbeit mit Firmen des Werkplatzes Schweiz ausgewählte Projekte. Im freiburgischen Givisiez bauen Ittenbrechbühl einen neuen Hauptsitz für Scott Sports. Metallbau und Türsysteme von Jansen sorgen für eine dynamische Fassade und Brandschutz.

www.hochparterre.ch / werkplatz

3 hochparterre.wettbewerbe 5

Fünf der sechs ausgewählten Teilnehmer des Wettbewerbs für das Sekundarschulhaus in Oberglatt wählten den zweibündigen Schulhaustyp mit Mittelgang und interpretierten ihn mehr oder weniger konventionell. Anders BS + EMI: Sie überraschten mit einem einbündigen Entwurf, dessen Typologie der Wohnaufbau entnommen scheint. Mit dem Verzicht auf einen durchgehenden Kor-

ridor im Obergeschoss erreichen die Architekten eine hohe Qualität für alle Räume. Diese Form des Clusters privatisiert aber die Erschliessungsflächen. Ausserdem im Heft: die neue Rubrik «Datenkrake», Ideenwettbewerb 2.0, Gemeindefest, Arlesheim - Besuch bei Miki Sabi Architekten, Ammasso de Salas, Belgien - Strabine et confederale, Schule und Mehrzweckhaus, Belgien - Veritidit braucht Mal, Sekundarschule Chirolet, Oberglatt - Verlust des Komplexes, Zentralschule Johannum, Neu St. Johann - Klassenkasse, Areal Am Walkweg, Basel - In der «Mittelstadt», Areal Guggach III, Zürich - Grenzwertiger öffentlicher Raum, Mein Lieblinghaus - Bürgerlich wohnen, Birsleim - «Zum Glück wieder richtigbly genoscht»

hochparterre.wettbewerbe 5 / 2018, Fr. 41.—,
im Jahresabo Fr. 189.—, im Zweijahresabo Fr. 321.—,
www.hochparterre.ch / abonnieren

4 Hochparterre Werkplatz

Hochparterre präsentiert in Zusammenarbeit mit Firmen des Werkplatzes Schweiz ausgewählte Projekte. Trotz neuester Kunstlichttechnologie gibt es nach wie vor viele Räume, denen ohne Tageslicht die Behaglichkeit fehlt. Die Heliobus-Technik aus St. Gallen schafft Abhilfe.

www.hochparterre.ch / werkplatz

5 Wilde Karte #02

Architektinnen unter vierzig, erfolgshungrig, aber ohne Auftrag, mischen jetzt die Karten neu. Zum zweiten Mal stellen Hochparterre und Velux vielversprechende Büros vor und geben ihnen die Chance, Bauherren kennenzulernen und an einem Wettbewerb als Nachwuchsteam teilzunehmen. Junge Architekten, bewerbt euch jetzt! Einsendeschluss ist am Donnerstag, 28. Februar.

www.hochparterre.ch / wildekarte

6 Im Untergrund

Das unterirdische Geflecht von Bauwerken sowie von Leitungen und Speichern für Energie, Wasser, Gas, Strom und Daten wächst. Und mit ihm die Platznot im Boden. Einerseits soll die Ener-

gieversorgung mit der Ablösung von fossilen und atomaren Trägern zunehmend dezentralisiert erfolgen. Andererseits treibt die oberirdische Verdichtung jene im Untergrund voran. Was folgt daraus für die Raumplanung? Das Themenheft von Hochparterre informiert über die aktuelle Situation und nennt nötige Schritte, damit die steigende Zahl von Bauten und Infrastrukturen im Untergrund erfolgreich geplant, gebaut und betrieben werden kann.

«Im Untergrund», Fr. 15.—, im Abo inbegriffen,
shop.hochparterre.ch

7 Bauen in Davos

Der Architekturführer «Bauen in Davos» zeigt fünfzig Bauten der Alpenstadt. Ein Essay erzählt die Siedlungs- und Kulturgeschichte von den Ställen der Walser bis zum Kongresszentrum fürs WEF und zur neuen Eishalle des HC Davos. Bestellen Sie Ihr Buch schon jetzt. Hochparterre-Abonnenten profitieren von zwanzig Prozent Rabatt.

«Bauen in Davos», Fr. 31.20 (ohne Abo Fr. 39.—)

edition.hochparterre.ch

Vernissage: Montag, 4. Februar, 16.30 Uhr, Kirchner-Museum, Promenade 82, Davos Platz

Open BIM Forum 2019

Am 23. und 24. Januar treffen sich Interessierte und Spezialisten in der Messe Luzern zum «Open BIM Forum». Hochparterre berichtet von der Veranstaltung: www.hochparterre.ch